

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Lebensführung der Redlichen

Luzatto, Mosche Chaim

Budapest, 1907

Dritter Abschnitt. Über die Arten der Vorsicht. תוריהזה יקלחב. ג. קרפ

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758

gegen sich selbst, dem steht auch die Vorsehung Gottes nicht bei. Schont nicht jemand sich selbst, wer soll ihn verschonen? Dies ist es, was die Rabbinen in die Worte fassen: *Wer (für sich selbst) keine Einsicht hat, verdient kein Mitleid.*“
Ferner: „*Sorge ich nicht für mich selbst, wer soll für mich sorgen?*“

Dritter Abschnitt

Über die Arten der Vorsicht.

Das Untersuchen und Begreifen der Handlungen. Wie die Kaufleute die Entwicklung ihrer Unternehmungen stets beobachten, so soll jedermann seine Handlungen täglich mit Genauigkeit prüfen. Die Finsternis der Nacht täuscht das menschliche Auge in doppelter Weise, ebenso wird der Verstand durch die Sinnlichkeit zwiefach irregeführt. Nur wer von sinnlichen Begierden ganz frei ist, vermag die Wahrheit zu erkennen und zu lehren.

Wer für sein Seelenheil Vorsorge treffen will, muss sich in doppelter Hinsicht Klarheit verschaffen. Er muss genau wissen, was wahrhaft gut und empfehlenswert, und was schlecht und zu vermeiden sei; ferner: ob seine Taten nach richtiger Beurteilung gut oder schlecht zu heissen sind. Dieser klaren Uebersicht bedarf

ונצול מן היצר. אבל אם אינו מפקח על עצמו, ודאי שהקדוש ברוך הוא לא יפקח עליו. כי אם הוא איננו חס על עצמו, מי יחוס עליו? והוא כענין מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה (ע"ד דף נ"ג) כל מי שאין בו דעה אסור לרחם עליו והוא מה שאמר: (חזקת פ"ג) אם אין אני לי מי לי.

פרק ג

בחלקי הזהירות

יפשפש במעשיו וימשמש במעשיו; שתיהן אזהרות טובות ומועילות מאד. צריך האדם לקבוע שעות לשקול מעשיו ולפלסם, כאשר יפלסו הסוחרים את עסקיהם. שתי מעיות נמשכים לעין מחשבת הלידה וכמוהן לשכל מהשך החומריות. רק מי שיצא ממאסר-יצרו רואה את האמת ויכול ללמד.

הנה הרוצה לפקח על עצמו שתיים הנה השקפות הצריכות לו. האחת שיתבונן: מה הוא הטוב האמתי שיבחר בו האדם; והרע האמתי שינוס ממנו. והשנית; על המעשים אשר הוא עושה; לראות אם הם מכלל הטוב או מכלל הרע. ההתבוננות הלווה דרושה בשעת מעשה; ושלא בשעת מעשה. בשעת מעשה: כדי שלא יעשה כל מעשה מבלי

er sowohl während der Ausübung einer Handlung als auch nachher. Während der Ausübung, um nicht etwas zu tun, ohne es vorher von diesem Gesichtspunkte aus reiflich erwogen zu haben; und nachher, damit er sich seine Gesamttätigkeit in Erinnerung bringe, und dieselbe auf der Wagschale dieser Erkenntnis abwäge; um zu ermitteln, was an ihnen schlecht ist, dass er das ausmerze; und was hiervon gut ist, dass er dies stets ausübe und daran festhalte. Findet er unter seinen Handlungen etwas Schlechtes vor, so soll er hierüber ernstlich nachdenken und nach einem Mittel suchen, um dem Bösen ausweichen und sich reinigen zu können.

Diesen weisen Rat geben uns die Talmudisten in folgendem Ausspruche: „Es wäre wohl für den Menschen viel besser, wenn er gar nicht geboren werden möchte. Nun, da er bereits existiert, so soll er seine Taten gründlich untersuchen“. An einer Stelle gebrauchen die Weisen den Ausdruck: *יפשפש במעשיו*; an einer andern: *ימשמש במעשיו*. Diese zwei verschiedenen Ausdrücke enthalten lehrreiche Ermahnungen für uns:

יפשפש במעשיו heisst: die Untersuchung der Handlungen im Allgemeinen, ob sich nicht unter ihnen solche befinden, die nicht hätten geschehen sollen, weil sie mit den göttlichen Geboten nicht übereinstimmen.

Wer solche Handlungen in seinem Vorleben entdeckt, muss dieselben aus der Welt schaffen. Hingegen heisst *ימשמש במעשיו* das Befühlen, Betasten, Begreifen der Handlungen, selbst der guten, um zu ermitteln, ob nicht eine unwürdige Nebenabsicht zu densel-

שישקלהו במאזני הידיעה הלזו. ושלא בשעת מעשה: כדי שיעלה לפניו זכרון כלל מעשיו וישקלם גם כן במאזני המשקל האלה. למען ראות מה יש בהם מן הרע, כי ידחה אותו; ומה מן הטוב, להתמיד בו ולהתחזק בו. ואם ימצא בהם מן הרע, אזי יתבונן ויחקור בשכלו איזה תחבולה יעשה, לסור מן הרע ההוא ולהטהר ממנו. ודבר זה הודיעונו חכמינו זכרונם לברכה באמרו: (ערוצין י"ג) נוה לו לאדם שלא נברא ועכשיו שנברא יפשפש במעשיו ואיכא דאמרי: ימשמש במעשיו.

ותראה ששתי הלשונות הן שתי אוהרות טובות ומועילות מאד. כי הנה הפשפוש במעשים הוא: לחקור על כלל המעשים ולהתבונן: הנמצא בהם מעשים אשר לא יעשו, אשר אינם הולכים על פי מצות ה' וחוקיו. כי כל אשר נמצא מאלה יבערם מן העולם. אך המשמוש הוא החקירה אפילו במעשים הטובים, לחקור ולראות היש בענינם איזה פניה לא טובה

ben Veranlassung gab, ob an ihnen nicht ein Makel haftet, welcher beseitigt werden soll. Wie man den Stoff eines Kleides befühlt, um genau zu wissen, ob derselbe gut und dauerhaft, oder schwach und schadhafte sei, so soll jedermann selbst seine guten Taten mit der grössten Sorgfalt prüfen und sondieren, bis er ganz unbefleckt und geläutert wird.

Der Mensch hat die Pflicht, über all seine Taten, über seinen ganzen Lebenswandel ernstlich nachzudenken, damit ihm nichts Uebles zur Gewohnheit werde und er sich keine Untugend aneigne, geschweige ein Vergehen oder eine Sünde.

Ich halte es für unbedingt notwendig, dass man seine Lebensweise täglich mit Genauigkeit prüfe, wie die grossen Händler die Entwicklung ihrer Geschäfte stets mit Aufmerksamkeit beobachten, um an ihrem Vermögen keinen Schaden zu erleiden. Ferner ist es notwendig, für diese Untersuchung eine bestimmte Tageszeit und Stunde festzusetzen, weil nur eine solch regelmässige und genaue Untersuchung grosse Resultate zeitigt.

Die Weisen belehren uns über die Wichtigkeit dieser moralischen Schlussrechnung, indem sie an den Bibelvers IV. II. 27. folgende lehrreiche Bemerkung knüpfen: *Deshalb sprechen die, welche ihren bösen Trieb beherrschen: kommet zur Berechnung der Ewigkeit, um abzuwägen den Nachteil einer Pflicht gegen ihren Lohn und den Lohn einer Uebertretung gegen ihren Nachteil. Tust du so, dann wirst du gebaut und fest gegründet sein für diese wie für jene Welt.*

או איזה חלק רע שיצטרך להסירו ולבערו. והרי זה כממשמש בבנד לבחון: הטוב וחזק הוא או חלש ובלוי. כן ימשמש במעשיו להבחין תכונתם בתכנית ההבחנה עד שישאר זך ונקי. כדד הדבר: האדם יהיה מעין על מעשיו כלם ומפקח על כל דרכיו שלא להניח לעצמו הרגל רע ומדה רעה, כל שכן עברה ופשע. והנני רואה צורך לאדם, שיהיה מדקדק ושוקל דרכיו דבריהם ביומו; כסוחרים הגדולים, אשר יפלוסו תמיד כל עסקיהם, למען לא יתקלקלו. ויקבע עתים ושעות לשקול הלזה, כדי שלא יהיה משקלו עראי כי אם בקביעות גדולה, כי רב־התולדה הוא. והחכמים זכרונם לברכה הורונו בפרוש צורך החשבון הזה. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: (ג"כ דף פ"ח) עד כן יאמרו המושלים בואו חשבון על כן יאמרו המושלים ביצרים: בואו ונחשוב חשבוננו של עולם. הפסד מצוה כנגד שכרה ושכר עברה כנגד הפסדה. וזה: כי העצה האמתית, לא יוכלו לתת, ולא לראות אמתה,

Denn nur diejenigen, welche sich bereits aus der Macht des sinnlichen Triebes befreit haben, sind im stande, einen solch wahrhaft guten und weisen Rat zu erteilen und zu würdigen. Wer jedoch an die sinnlichen Begierden noch gefesselt ist, dessen Augen können diese Wahrheit nicht wahrnehmen. Denn die Leidenschaft blendet sie. Und er gleicht einem Unvernünftigen, der im Finstern wandelt, wo viele Steine sind, an die seine Füße sich stossen können.

Dieser Gedanke ist es, auf welchen die Rabbinen in folgendem Ausspruche hindeuten: „*Du machtest Finsternis und es war Nacht*“, darunter wird diese Welt verstanden, welche in so mancher Beziehung der Nacht ähnlich ist.

Wie wunderbar ist diese Sentenz für denjenigen, der in den Sinn derselben eindringt!

Die nächtliche Finsternis kann das menschliche Auge in doppelter Weise täuschen. Entweder bedeckt

sie das Auge ganz, dass es die Erscheinungen nicht wahrnehmen kann, oder sie täuscht das Auge dermassen, dass eine Säule als Mensch und ein Mensch als Säule ihm erscheint. Was die Finsternis der Nacht für das physische Auge bedeutet, das ist die Sinnlichkeit dieser Welt für das Auge der Vernunft. Sie täuscht den Menschen zwiefach, indem sie ihn die Klippen nicht wahrnehmen lässt, welche jede Lebensbahn unsicher machen. So glauben die Unerfahrenen sicher zu gehen und stürzen plötzlich und gehen zu Grunde, ohne vorher die mindeste Angst empfunden zu haben. „*Der Weg der Gottlosen sagt König Salamo, ist wie von Dunkelheit umgeben, sie wissen nicht, woran sie stossen.*“

רק אלה שכבר יצאו מתחת יד יצום ומשלו בו. כי מי שהוא עדיין חבוש במאסר יצרו, אין עיניו רואות האמת הזאת ואינו יכול להכירה, כי היצר יעור את עיניו ממש, והנה הוא כהולך בחושך, שיש לפניו מכשולים ועיניו אינן רואות אותם. והוא מה שאמרו החכמים: (צ"א פ"ג) תשת חושך ויהי לילה. זה העולם הזה שרומה ללילה.

והבן כמה נפלא המאמר האמתי הזה למי שמעמיק להבין בו. כי חשבת הלילה אפשר לה לגרום שני מיני טעויות לעין האדם. או תכסה את העין עד שלא תראה מה שלפניה כלל או שתטעה אותה עד שיראה לה העמוד כאלו הוא אדם ואדם כאלו הוא עמוד. כן חומריות וגשמיות העולם הזה הנה הן השדה-הלילה לעין השכל וגורמות לו שתי טעויות. אינן מניחות לו שיראה את המכשולים שבדרכי העולם. נמצאים הפתאים הולכים לבטח וגופלים ואובדים מבלי שהגיעם פחד תחלה. והוא מה שאמר הכתוב: (ינצ"ה ה) דרך רשעים כאפלה לא ידעו במה יכשלו. ואמר

Ferner: „*Der Kluge sieht das Unheil voraus und schützt sich dagegen, die Leichtfertigen wandeln fort und müssen es büssen.*“ „*Der Weise fürchtet das Unglück und sucht ihm auszuweichen, der sich sicher glaubende Tor zieht sich manches Böse zu*“ *Das Herz der Toren ist unerschütterlich. Sie stürzen daher, ohne einen Anstoss wahrzunehmen.*

Die zweite Täuschung, welche die Sinnlichkeit der Vernunft zufügt, ist noch verhängnisvoller als die erste. Durch sie wird die geistige Sehkraft derart irreführt, dass die hiervon Betroffenen das Schlechte für das Gute und das Gute für das Gegenteil ansehen, weshalb sie von ihren bösen Handlungen nicht lassen wollen, und dieselben fortsetzen. Es fehlt ihnen nicht bloß die Einsicht der Wahrheit, welche unumgänglich notwendig ist, um das ihnen drohende Unheil wahrzunehmen; sie glauben vielmehr die untrüglichen Beweise für die Richtigkeit ihrer grundfalschen Ansichten und verlogenen Ideen zu finden. Und das ist das grösste Unheil, welches sie umschlingt und dem Verderben preisgibt.

„*Verstockt ist das Herz dieses Volkes*“ klagt Jesaia, *und seine Ohren schwer und seine Augen stumpf, dass es nicht sieht mit seinen Augen und nicht hört mit seinen Ohren.*“ All das geschieht, weil sie von Finsternis umgeben, und der Macht ihres sinnlichen Triebes unterworfen sind. Diejenigen hingegen, welche sich von den sinnlichen Begierden bereits freigemacht haben, sehen die Wahrheit in ihrer Reinheit und Klarheit; sie allein können ihren Mitmenschen die Wahrheit anraten.

Zur näheren Erklärung dieses Verhältnisses diene folgendes Gleichnis: Es giebt zur Belustigung grosser Herrschaften kunst-

(סס כ"ג) ערום ראה רע ונסתר ופתיים עברו ונענשו. ואומר (סס י"ד) וכסיל מתעבר ובוטה. כי לבם בריא להם כאלם ונופלים טרם ידעו מהמכשול כלל. והטעות השנית, והיא קשה מן הראשונה, שמטעה ראיתם. עד שרואים הרע, כאלו היא ממש טוב, והטוב כאלו הוא רע, ומתוך כך מתחזקים ומחזיקים מעשיהם הרעים כי אין די שחסרה מהם ראית האמת לראות הרע אשר נגד פניהם, אלא שנראה להם למצוא ראיות גדולות כמופתים מוכיחים לסברותיהם הרעות ולדעותיהם הכוזבות. וזאת היא הרעה הגדולה המלפפתם ומביאתם אל באר-שחת. והוא מה שאמר הכתוב (יסעי' ו) השמן לב העם הזה ועיניו השע וכו' וכל זה מפני היותם תחת החושך וכבושים תחת ממשלת יצרם. אך אותם שכבר יצאו מן המאסר הזה הם רואים האמת דאמתה ויכולים ליעץ לשאר בני האדם עליו. הא למה זה דומה לגן המבוכה, הוא הגן

voll angelegte Irrgärten, in denen die Pflanzungen wie Wände hintereinander aufgestellt sind, mit verschiedenen, verschlungenen Pfaden, die einander täuschend ähnlich sehen. In der Mitte des Gartens befindet sich eine Halle, zu welcher alle Wege hinführen sollen. Es giebt wohl in diesem Irrgarten auch geebnete Wege, welche tatsächlich diesem Zwecke entsprechen; aber es giebt auch solche, welche den Besucher irreführen, und statt der Halle näher zu bringen, ihn von derselben stets fernhalten. Wer zwischen diesen Wegen wandelt, kann niemals ganz genau wissen, ob er sich auf dem richtigen oder unrichtigen Wege befinde, nachdem für das ungeübte Auge alle Wege dieses Gartens einander gleich sind. Nur derjenige, der diese Anlage schon öfter besucht hat, und zu deren Halle bereits gelangt ist, hat seine feinen Merkmale, woran er den richtigen Weg zu erkennen weiss. Wer sich bereits auf der Anhöhe der Halle be-

findet übersieht alle Wege zu gleicher Zeit, kann die geebneten und zweckentsprechenden von den verschlungenen und irreführenden genau unterscheiden, und die im Garten Wandelnden auf die Ersteren aufmerksam machen. Wer ihm Glauben schenkt, erreicht das Ziel; wer ihm jedoch misstraut, und sich nur nach dem, was seine Augen sehen, richten will, verirrt sich und gelangt nicht zum Ziel.

Wer seinen bösen Trieb noch nicht zu beherrschen vermochte, befindet sich noch zwischen den Pfaden des Irrgartens, wo es bekanntlich schwer fällt die richtigen Wege von den unrichtigen zu unterscheiden. Diejenigen hingegen, die ihren Trieb bereits zu beherr-

הנמוע לצחוק הידוע אצל השרים, שהנטיעות עשויות בו כתלים כתלים יביניהם שבילים רבים נבוכים ומעורבים כלם דומים זה לזה. והתכלית במ להגיע אל האכסדרא אשר באמצע הגן. אמנם השבילים האלה, מהם ישרים ומניעים באמת אל האכסדרא, ומהם משגים את האדם ומרחיקים אותו ממנה. אמנם ההולך בין השבילים אי אפשר לו לראות ולדעת כלל אם הוא בשביל האמת או בשביל הכזב, כי כולם שווים ואין הפרש ביניהם לעין הרואה אותם; אם לא שידע הדרך בבקיאות וטביעות עין, שכבר נכנס במ והגיע אל התכלית שהיא האכסדרא. אולם העומד כבר על האכסדרא, הוא רואה כל הדרכים לפניו ומבחין בין האמתים והכוזבים, והוא יכול להזהיר את ההולכים בהם לאמר: "זה הדרך לכו בה!" והנה מי שירצה להאמין לו יגיע למקום המיועד, ומי שלא ירצה להאמין, כי אם ללכת אחר עיניו, ודאי שישאר אובד ולא יגיע אדיו. כן הדבר הזה. מי שעדיין לא משל ביצרו הוא בתוך השבילים ועל כן איננו יכול להבחין ביניהם; אך המושלים ביצרים, שכבר

schen wissen, das sind die Glücklichen unter den Gartenbesuchern, welche zur Halle gelangt sind, von wo aus sie alle Wege genau übersehen können. Sie allein befinden sich auf jener moralischen Höhe, von welcher sie all denen raten können, die einen weisen Rat anhören wollen. Und ihren Worten dürfen, müssen wir Glauben schenken.

Und wie lautet der Rat, den diese Weisen uns erteilen? „Kommet zur Berechnung, zur Berechnung der Ewigkeit!“ Da sie erfahrungsgemäss hiervon überzeugt sind, und es ganz genau wissen, das dies allein der richtige Weg ist, der zum Heile führt.

Die Lehre hiervon ist: Der Mensch soll zu jeder Zeit, und auch zu einer bestimmten Stunde, wenn er sich vom Geräusche des Lebens in die Einsamkeit zurück-

zu ziehen pflegt, ernstlich hierüber nachdenken, welcher Lebenswandel im Sinne der Torah der einzig richtige sei. Sodann möge er seine eigenen Handlungen gründlich untersuchen, ob sie dem Geiste dieser heiligen Lehre entsprechen. In dieser Weise wird es ihm möglich sein, sich von allem Bösertigen rein zu waschen und all seine Wege zu ebnen. Wie es heisst: *Miss ab deines Fusses Pfad und all deine Wege werden die richtigen sein.* Ferner: *Lasset uns unsern Wandel untersuchen und prüfen, und wir werden sodann zum Ewigen uns bekehren.*

הגיעו אל האכסדרא, אשר כבר יצאו מן השבילים ורואים כל הדרכים לעיניהם בברור, הם יכולים ליעץ למי שרוצה לשמוע, ואריהם צריכה אנו להאמין. ומה היא העצה שהם נותנים לנו? „בואו השבון! בואו ונחשב חשבוננו של עולם!“ כי הם כבר נסו, ראו ובהנו ועל כן הם יודעים ידיעה ברורה, שזו לבדה היא הדרך האמתית להגיע האדם אל הטובה, אשר הוא מבקש ולא זולתה. כללו של דבר: צריך האדם להיות מתבונן בשכלו תמיד בכל זמן ובזמן קבוע לו בהתבודדו: מה היא דרך הישרה לפי חק התורה, שהאדם צריך ללכת בה; ואחר כך יבוא להתבונן על מעשיו, אם הם על הדרך הלזו או לא. כי על ידי זה ודאי יקל לו להטהר מכל רע ולישר כל דרכיו. כמאמר הכתוב (נשלי ד): פלם מעגל רגל וכל דרכיך יכוננו. וכאשר יאמר המקונן (איכה ג): נחפשה דרכינו ונחקורה ונשובה עד ה'.